



Der Rat betont, wie wichtig es ist, die Situation in Bezug auf die illegale Ausbeutung der natürlichen Ressourcen der Demokratischen Republik Kongo und den Zusammenhang zwischen der Ausbeutung der natürlichen Ressourcen in der Demokratischen Republik Kongo und der Fortsetzung des Konflikts weiter zu beobachten und so den notwendigen Druck aufrechtzuerhalten, um der illegalen Ausbeutung der Ressourcen, einschließlich der Ausbeutung der menschlichen Ressourcen, auf Kosten des kongolesischen Volkes und des Friedensprozesses ein Ende zu setzen.

Nach Anhörung der bei seiner öffentlichen Aussprache am 14. Dezember 2001<sup>218</sup> geäußerten Auffassungen ersucht der Rat daher den Generalsekretär, das Mandat der Sachverständigengruppe um einen Zeitraum von sechs Monaten zu verlängern, an dessen Ende die Sachverständigengruppe dem Rat Bericht erstatten soll. Die Gruppe soll nach drei Monaten einen Zwischenbericht vorlegen.